

Sieben neue Arten der Gattung *Orneodes* (Mikrolepid.).

Von Martin Hering, z. Zt. Berlin.

Durch das liebenswürdige Entgegenkommen der Herren Geh. Rat Brauer und Prof. Karsch, denen ich an dieser Stelle noch meinen wärmsten Dank ausspreche, wurde es mir möglich gemacht, die im Kgl. Zool. Museum zu Berlin befindlichen Orneodiden durchzusehen. Dabei fand ich die folgenden neuen Arten, deren Beschreibung ich folgen lasse, allerdings mit der Einschränkung, daß mir infolge der durch den Krieg gegebenen Verhältnisse nicht die gesamte Literatur zur Verfügung stand.

Orneodes ectomesa nov. spec.

Kopf weißlich, schwach grau gemischt; Thorax weißlich; Abdomen weißlich, bräunlich und schwärzlich bestäubt. Fühler ockergelblich, fein seidig-weiß gewimpert. Beine weiß. Palpen weiß, unten schwach bräunlich bestäubt; Endglied $\frac{1}{4}$ des zweiten, mit schwärzlichem Fleck, besonders unten und innen. Vorderflügel weißlich, hell ockergelbbraun bestäubt. 1. Segment auf der basalen Hälfte mit 3 schwärzlichbraunen, weiß gerandeten Costalflecken. Etwas hinter der Mitte eine außen und innen konkav gebogene schwärzliche Binde, ebenfalls vorn und hinten mit weißen Säumen, darauf ein ebenso gefärbter halbovaler Costalfleck und vor der Spitze eine gleiche Subterminalbinde. *Die Franssen am Dorsalrande zwischen den beiden Binden sind schwärzlichbraun.* Die übrigen Segmente ähnlich in der Grundfarbe, bei $\frac{1}{3}$ eine undeutliche schwärzlichbraune Binde. Hinter der Mitte die Postmedianbinde, *die jedoch auf Segment 2 und 3 so weit nach dem Saume verschoben ist, dass sie ungefähr dort beginnt, wo sie auf dem 1. Segment aufhört, so dass sie in der Lage der verdunkelten Franssen zwischen den beiden Binden des 1. Segmentes entspricht.* Von Segment 4 ab allmählich wieder zur Basis gerückt. Vorn und hinten ist sie weiß begrenzt. Die Subterminalbinde ist auf Segment 2—6 viel schmaler als auf dem 1. Segment und nur basalwärts weiß begrenzt. An der Spitze der Segmente schwarze Punkte.

Hinterflügel weiß, ohne deutliche Binden, mit etwa 8—10 bräunlich bestäubten Flecken.

Franssen auf den Vorderflügeln gewöhnlich der Farbe der Segmente entsprechend; auf den Hinterflügeln rein weiß. Unterseite der Vorderflügel ähnlich der Oberseite, nur die Bestäubung schwächer, mehr grau; die der Hinterflügel weiß. Charakteristisch

ist die auf dem 2. und 3. Segment scharf saumwärts verschobene Postmedianbinde der Vorderflügel.

Fundort: N.-Nyassa-See, Langenburg, XI. 99.

Type: 1 Stück im Kgl. Zool. Museum in Berlin.

Sammler: Fülleborn.

Orneodes brachyphimus nov. spec.

17—18 mm. Kopf blaß ockergelb, Thorax und Oberseite des Abdomen gelblichweiß, dicht schwarzgrau bestäubt. Abdominalbusch blaß ockergelb. Palpen kurz, aufsteigend, Endglied $\frac{1}{4}$ des zweiten, Palpen gelblichweiß, 2. Glied an der Spitze mit schwarzem Fleck. Beine und Unterseite des Abdomen gelblichweiß. Fühler gelblich, fein gewimpert.

Vorderflügel gelblichweiß, oben undentlich bräunlich bestäubt (vielleicht abgeflogen), am dichtesten bei etwa $\frac{1}{3}$ und $\frac{2}{3}$. Hinterflügel gelblichweiß, an der Basis zerstreut bräunlich bestäubt. Etwa von der Mitte ab auf allen Segmenten vier braune Binden, besonders deutlich auf den Fransen; auf den Segmenten selbst sind sie meist dichtbraun bestäubt. Auf der Unterseite ist das 1. Segment der Vorderflügel dicht bräunlich bestäubt, mit drei schmalen weißen Längsflecken an der Costa; der 1. bei $\frac{1}{3}$, der 2. bei $\frac{3}{4}$ und der 3. an der Spitze. Auf den übrigen Segmenten auf der äußeren Flügelhälfte 4 weiße Linien auf brauner Grundfarbe.

Auf den Hinterflügeln unten nur 3 Binden deutlich, die nur auf den Fransen erscheinen; die Segmente fast ohne Bestäubung. *In der Gabelungsstelle des 1. und 2. Segmentes die Fransen dunkelbräunlich.*

Type: 1 (abgeflogenes) ♂ im Kgl. Zool. Museum in Berlin.

Fundort: Neu-Guinea, Stephansort.

Orneodes megaphimus nov. spec.

Kopf, Thorax und Abdomen weißlich, graubraun bestäubt; Fühler gelblich, schwach bräunlich bestäubt. *Palpen sehr lang, aufsteigend*, 2. Glied oben stark behaart, *die Behaarung nach der Spitze abnehmend*, weißlichgelb, außen und oben bräunlich bestäubt, an der Spitze weißlich. Endglied $\frac{3}{4}$ des zweiten, weißlichgelb; *aussen mit braunem Fleck in der Mitte, der nur Basis und Apex freilässt*. Beine weißlich, zerstreut bräunlich bestäubt.

Grundfarbe von dichter schwärzlichbrauner Bestäubung. Die Zeichnungen heller, blaß ockergelb, vorn und hinten weiß gerandet. Auf dem 1. Segment bei $\frac{1}{5}$ ein weißlicher, hell bräunlich bestäubter Fleck von ungefähr rhombischem Umriß; ein 2. um die Breite des Zwischenraumes von jenem getrennt; ein

dritter, breiterer, halbovaler Fleck bei etwa $\frac{1}{2}$; ein vierter und fünfter durch gleiche Zwischenräume getrennt, ein sechster endlich in der Spitze. Von dem 2. und 3. Fleck aus geht über die Segmente eine durch Bestäubung meist verdunkelte und undeutliche Medianbinde, gekennzeichnet, besonders auf den Fransen, durch die weißen Säume vorn und hinten. Vom 4. und 5. Fleck eine deutliche, hellere Subterminalbinde.

Hinterflügel weiß: die dunkle Bestäubung auf der Oberseite meist punktförmig angelegt. Subterminal- und Medianbinde durch ihre weiße Begrenzung auf den Fransen deutlich; Medianbinde sehr schmal. Fransen sonst den Farben auf den Segmenten entsprechend.

Größe: 13–14 mm.

Type: 1 Stück im Kgl. Zool. Museum in Berlin.

Fundort: N.-Kamerun, Johann-Albrechtshöhe.

Sammler: Leopold Conradt.

Charakteristisch das lange, außen in der Mitte schwarzgefleckte Palpen-Endglied.

Orneodes hemicyclus nov. spec.

Etwa 10 mm. Kopf, Thorax und Abdomen dunkelgraubraun. Fühler graubraun, nahe der Basis oben schwärzlich. Palpen mäßig lang, Endglied etwa $\frac{1}{3}$ des zweiten. Zweites Glied gelblich, außen dicht graubraun bestäubt; Endglied gelblich, an der Spitze außen braun gefleckt. Beine gelblich.

Vorderflügel graubraun; *erstes Segment mit 5 oder 6 halbkreisförmigen weissen nach der Costa offenen Ringen*, die einen dunklen Punkt der Grundfarbe umschließen. Die Zeichnung der Oberseite der übrigen Segmente ist nicht deutlich zu erkennen: ich gebe deshalb eine Beschreibung der Unterseite; anscheinend ist diese, wie sich an Spuren auf der Oberseite erkennen läßt, der der Oberseite gleich. Danach sind auf Segment 2–6 vier weißliche Linien vorhanden; die erste bei etwa $\frac{1}{2}$, die zweite bei $\frac{2}{3}$, die dritte bei $\frac{4}{5}$ und die vierte kurz vor dem Saume. *Die zweite und dritte Linie sind auf Segment 4–6 wurzelwärts zurückgezogen.* Die vierte Linie begrenzt an der Spitze der Segmente stehende schwärzliche Punkte.

Hinterflügel graubraun, ebenfalls mit 4 weißen Linien, von denen jedoch der erste näher der Basis steht; die übrigen gleichmäßig über den Flügel verteilt. Die Art ist charakterisiert durch die weißen, nach der Costa offenen Halbkreise auf dem 1. Segment der Vorderflügel.

Type: 1 Stück im Kgl. Zool. Museum in Berlin.

Fundort: Deutsch-Ostafrika. Amani.

Sammler: Vosseler.

Orneodes entoprocta nov. spec.

Kopf, Thorax gelblichweiß, dicht schwärzlichgrau bestäubt. Abdomen bräunlichweiß, Hinterrand der Segmente schwärzlich bestäubt. Endglied der Palpen $\frac{1}{3}$ des zweiten, gelblichweiß, vor der Spitze mit bräunlichem Ring. Das 2. Glied gelblichweiß, außen bräunlich bestäubt. Fühler hellbräunlich. Beine gelblichweiß, außen schwach bräunlich bestäubt. Fußglieder außen unterbrochen schwärzlich bestäubt, Hintersporen und Mittelsporen mit je zwei Flecken mit schwärzlicher Bestäubung. Vorderflügel gespalten ungefähr bei $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{6}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{2}{5}$, $\frac{1}{6}$. Grundfarbe gelblichweiß, mit bräunlichgrauer Bestäubung. Auf dem 1. Segment bei $\frac{1}{3}$ ein bräunlichgrauer, an beiden Seiten schwarzgrau gesäumter Fleck, um dessen Breite davon entfernt nach außen ein zweiter; zwischen beiden ein schattenartiger Fleck von blaßbräunlicher Bestäubung, die aber dichter ist als die übrige Bestäubung des Flügels. Um etwas mehr als die Breite des 2. Fleckes von diesem entfernt ein dritter; zwischen 2. und 3. Fleck die Bestäubung nicht so stark wie zwischen dem 1. und 2. Um das Doppelte des 2. Fleckes vom 3. entfernt ein vierter, der nur $\frac{3}{4}$ der Breite des dritten hat, endlich ein 5. Fleck vor der Spitze. Der 2. und 3. Fleck des 1. Segments laufen über die übrigen Segmente des Vorderflügels als eine schwarzgesäumte Medianbinde von bräunlicher Bestäubung. Sie ist auf dem 2. Segment am breitesten und verschmälert sich nach dem 3. und 4. Segment hin. Auf dem 5. und 6. Segment ist sie plötzlich um mehr als die Hälfte ihrer Breite wurzelwärts gerückt. Bei $\frac{5}{6}$ des Vorderflügels eine ebenso gefärbte Subterminal-Binde, die ebenfalls, wenn auch schwächer, auf dem 5. und 6. Segment wurzelwärts verschoben ist. An der Spitze der Segmente schwarze Punkte. Franssen den Zeichnungen des Vorderflügels entsprechend. Hinterflügel in der Grundfarbe wie der Vorderflügel; die Medianbinde auf dem 1. Segment der Hinterflügel doppelt so breit beginnend, wie sie auf dem 6. Segment der Vorderflügel endet, dann sich verschmälernd, auf dem 6. Segment nur noch als schwarze Linie vorhanden. Subterminalbinde und Spitzenflecke auf allen Segmenten. Hinterflügel geteilt bei $\frac{1}{3}$, nahe der Basis, $\frac{1}{3}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{6}$.

Spannung: 18 mm.

Type: 1 ♀ in der entomologischen Sammlung des Kgl. Zool. Museums in Berlin.

Fundort: Deutsch-Ostafrika; Tendaguru, Lindi.

Sammler: Janensch.

Wohl charakterisiert durch die auf dem 5. und 6. Segment wurzelwärts verschobene Medianbinde der Vorderflügel.

***Orneodes dorcadus* nov. spec.**

Kopf und Thorax weißlich, dunkelbraun bestäubt. Abdomen weißlich, blaß braun bestäubt. Palpen weißlich, 2. Glied außen und oben dunkel bestäubt; 3. Glied vor der Spitze bei etwa $\frac{3}{4}$ verdickt, an der Spitze schwarz. Beine weiß, Hintersporen außen mit je zwei schwarzen Punkten. Grundfarbe der Flügel *rohbraun*, auf den Hinterflügeln mehr nach gelblichweiß ziehend. Die Zeichnungen der Vorderflügel sind so dunkel übergossen, daß sie schwärzlichbraun erscheinen; doch kann man an abgeflogenen Stellen der Unterseite eine darunterliegende rostrote Bestäubung erkennen. Auf dem 1. Segment stehen im basalen Drittel 2 dunkle Flecke, die innen und außen durch weiße Striche begrenzt sind. Nach einem Zwischenraum der Grundfarbe von Form und Breite des äußeren der beiden Basalflecke folgt ein ebenfalls an den Rändern weiß gesäumter, dunkler Fleck. Nach einem weiteren Zwischenraum in der Grundfarbe ein ebenso gesäumter Fleck *von basal und terminal konkaver Begrenzung*. Nach einem etwas größeren Zwischenraum abermals ein jedoch schmalerer, Fleck mit konkaven Rändern; vor der Spitze ein letzter Fleck mit geraden Rändern, der aber nur die Hälfte der Breite des vorletzten erreicht.

Auf den übrigen Segmenten ist die Basis bis etwa $\frac{1}{2}$ grob schwärzlichbraun bestäubt, hinter der Mitte eine von weißen Strichen gesäumte dunkelbraune Binde, eine gleiche Binde kurz vor dem Saume. Hinterflügel gelblichweiß, zerstreut dunkler bestäubt, eine dunkelbraune, (besonders auf den Fransen) weiß gesäumte Binde in der Mitte und eine ebensolche Binde vor dem Saume. Segmente auf Vorder- und Hinterflügeln an der Spitze schwarz, ebenso meist die Fransen kurz davor. Sonst die Fransen der Zeichnung der Segmente entsprechend. 13—14 mm.

Type: 1 ♂ aus Ogowe (Sammler Bekh.) (Coll. Staudinger). Kgl. Zool. Museum in Berlin.

***Orneodes ochripota* nov. spec.**

Kopf und Thorax weißlich. grau gemischt. (Abdomen abgeschuppt.) Fühler gelblich, zerstreut braun bestäubt. Palpen mäßig lang, gerade; zweites Glied dicht abstehend behaart, Behaarung nach der Spitze abnehmend; Endglied $\frac{1}{5}$ des zweiten, nur wenig unter der Behaarung zu erkennen; Palpen gelblichweiß, außen schwarzbräunlich bestäubt. Beine ockergelblich. zerstreut dunkler bestäubt. Flügel in der Grundfarbe weißlich, ockerbräunlich bestäubt. 1. Segment *auffallend ockergelb*; an der Basis bis vor $\frac{1}{5}$ schwärzlichbraune Costalbestäubung, bei $\frac{1}{4}$ ein solcher Fleck, der als schwache Binde auf den übrigen Segmenten

zu verfolgen ist. Kurz vor und hinter der Mitte ein ebensolcher Fleck; von ihnen aus geht über die übrigen Segmente eine Medianbinde, *am breitesten auf dem 2., am schmalsten auf dem 3. und 4. Segment.* Im Gegensatz dazu ist *die Subterminalbinde auf diesen Segmenten am breitesten*; auf dem 1. Segment ist sie nicht geteilt, auf diesem Segment zwischen ihr und den Medianbindenflecken noch ein Fleck. Alle Segmente mit schwarzen Spitzenflecken. Hinterflügel ähnlich wie der Vorderflügel gezeichnet; Grundfarbe weißlich. Auf der Unterseite ist das Ockergelb des 1. Segmentes der Vorderflügel weißlich, schwach bräunlich bestäubt.

Charakterisiert durch die von den übrigen Segmenten abweichende Grundfarbe des 1. Segmentes der Vorderflügel.

Fundort: Natal.

Type: 1 Stück im Kgl. Zoolog. Museum in Berlin (früher Coll. Staudinger).